

**DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
ZUR FÖRDERUNG BYZANTINISCHER STUDIEN**

Johannes Gutenberg-Universität, Mainz  
Historisches Seminar, Abteilung V: Byzantinistik  
Prof. Dr. Günter Prinzing

55099 Mainz  
Tel. 06131/392-2782 // Fax 06131/392-6043  
E-mail: prinzing@mail.uni-mainz.de

**Mitteilungen 39a**

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft,

in Mitteilung 39 hatte Sie Herr Prinzing auf meine längere Erkrankung. Aus diesem Grund hatte er von Ihnen bislang noch keine Angaben für die Publikationsliste 2004 angefordert.

Nach Rückkehr an meinen Arbeitsplatz möchte ich Sie nun darum bitten, daß Sie mir diese Angaben – wenn möglich in elektronischer Form – bis Mitte Januar 2005 zukommen lassen. Verwenden Sie dafür bitte meine Anschrift (bis auf den Namen wie oben genannt) und NICHT die von Herrn Prinzing. Sie helfen uns damit, etwaige Reibungsverluste oder Doppelungen zu vermeiden!

Das gedruckte Heft werden wir dann im Rahmen der nächsten Arbeitstagung unserer AG an Sie weitergeben (bzw. Ihnen zuschicken, sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können). Hinweisen möchten wir Sie auch noch einmal darauf, daß wir – wie schon im vergangenen Jahr – eine Bestätigung von Ihnen benötigen, wenn wir Ihre alten Angaben unverändert übernehmen sollen. Denken Sie bitte auch an die Übersicht zu den Doktorandinnen und Doktoranden. Leider erfahren wir nicht immer (oder mit viel Verspätung...), ob eine Arbeit ggf. abgeschlossen wurde.

Und eine letzte Bitte: ein großer Teil von Ihnen teilt uns etwaige Adressänderungen natürlich mit. Leider gibt es aber auch nicht wenige, die dies nicht tun, dann aber ihrem Ärger freien Lauf lassen, wenn sie keine Post mehr von uns bekommen. Wir werden in München auch eine aktualisierte Mitgliederliste verteilen. Wer also innerhalb der vergangenen zwei Jahre umgezogen sein sollte oder im letzten Heft einen Fehler in seiner Anschrift festgestellt hat, möchte bitte den alten Eintrag noch einmal überprüfen und etwaige Korrekturen an uns weitergeben. Sie nehmen Herrn Prinzing und mir auf diese Weise sehr viel Arbeit ab.

Mit den besten Wünschen

Ihr

*Lars Hoffmann*